

Pfarrbrief für 4

Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost



**St. Marien und
St. Katharina
Bad Soden**



**Christ-König
Eschborn**



**St. Nikolaus
Niederhöchstadt**



**St. Pankratius
Schwalbach**

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Wir suchen auch mit diesem Pfarrbrief die Möglichkeit, Ihnen Informationen zu geben und somit mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Deshalb verschicken wir den Pfarrbrief auch über unsere Email-Kontakte und stellen ihn auf den Homepages unserer Pfarreien ein.

Wir bleiben in Verbindung!

Die Redaktion

Liebe Gemeinden,

was schreib man in einem Vorwort angesichts einer Situation, mit der wir alle gerade erst umzugehen lernen müssen. Neben dem Offensichtlichen, wie der Organisation des täglichen Lebens, und das ist gerade schon eine ungewohnte Herausforderung, gehen sicher jedem von uns viele Gedanken und Befürchtungen, Ängste und Hoffnung durch den Kopf. Und egal, ob wir eher gelassen mit der Situation umgehen oder uns Sorgen machen, die Situation belastet uns und verändert unser Leben!

In der Flut der vielen Informationen und Hinweise hat mich am Wochenende folgendes von Dipl. Psychologe Chr. Schalk erreicht. Seine Tipps halte ich für absolut bedenkenswert und hilfreich für die Wochen, die vor uns liegen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir die Zeit sowohl physisch, wie psychisch gut und gesund überstehen werden. Und in der Gewissheit, dass wir vor allem auch im Gebet verbunden bleiben, bitte ich um Gottes Segen für uns alle.

Catrin Lerch, Gemeindereferentin



10 Tipps gegen den Corona-Koller

(von Dipl. Psychologe Chr. Schalk)

1. **Schauen Sie auf das, was Sie gerade gewinnen:** Entschleunigung, Zeit für die Familie, eine überfällige Renovierung in der Wohnung oder den Frühjahrsputz.
2. **Machen Sie sich bewusst, dass wir alle betroffen sind.** Alles geht langsamer, alle sind im Ausnahmezustand. Sie müssen den Normalzustand nicht erzwingen, sondern können loslassen.
3. **Fragen Sie sich, wie Sie die Zeit sinnvoll nutzen können.** Für sich, aber auch für andere. Jetzt ist Solidarität gefragt – und wer anderen, die härter getroffen sind (und beispielsweise nicht selbst einkaufen können), hilft, erlebt die Phase sinnhaft.
4. **Bringen Sie Struktur in Ihren Alltag,** insbesondere wenn Sie allein unter Quarantäne stehen oder Kinder zuhause sind. Machen Sie sich für jeden Tag einen Plan.
5. Alternativ – wenn es zu Ihrer Situation passt: **Gönnen Sie sich eine Auszeit,** einen „Urlaub“ zuhause. Mit guten Büchern, gutem selbst gekochten Essen, guten Gesprächen (auch telefonisch).
6. **Pflegen Sie Beziehungen:** Schreiben Sie Briefe, rufen Sie Freunde und Verwandte an, skypen Sie.
7. Solange Sie selbst gesund sind: **Machen Sie täglich Sport.** Entweder zuhause (Apps und YouTube als Anleitung nutzen) oder – wenn Sie raus dürfen – an der frischen Luft. Genießen Sie die Natur, aber mit sicherem Abstand zu Menschenmengen.
8. Überfordern Sie sich nicht. **Planen Sie Ruhezeiten ein.**
9. **Tanken Sie seelisch auf:** Durch Meditation oder Kontemplation, Atemübungen (Anleitung im Internet) und finden Sie zurück zur eigenen Mitte.
10. **Gehen Sie als Vorbild für andere durchs Leben.**

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

durch den **Corona-Virus** ist das Leben beeinträchtigt. Es geht aber dennoch weiter. Unsere Kirchen bleiben offen für das persönliche Gebet.

Es finden aber keine Gottesdienste bis zum 4. April (Vorabend des Palmsonntags) statt. Wer möchte, kann unter www.bistumlimburg.de täglich werktags um 18.00 Uhr und sonntags um 10.00 Uhr einen Gottesdienst zuhause mitfeiern.

Für Trauerfeiern/Beerdigungen gibt es Sonderregelungen. Auch Krankensalbungen, seelsorgliche Gespräche und Beichten gibt es weiterhin.

Unsere Pfarrbüros sind zu den üblichen Zeiten geöffnet. Über die angegebenen Telefonverbindungen und Email-Adressen sind wir nach wie vor zu erreichen.

Jetzt bitten wir zusätzlich alle um christliche Fürsorge und eine gute und aufmerksame Nachbarschaft: Sollte jemand in Ihrer Nachbarschaft seine Wohnung nicht mehr verlassen, weil man sich angesteckt hat, oder auch nur, weil zu große Angst herrscht, die Wohnung zu verlassen, so bieten Sie bitte Ihre Hilfe an. Kann man etwas besorgen? Soll man Einkäufe tätigen und vorbeibringen? Soll jemand informiert werden?

Christen helfen einander – und nicht nur Christen.

Pfr. Alexander Brückmann

Glockenläuten zum Gebet

Nach altem Brauch läuten die Kirchenglocken zum Angelus-Gebet. In unseren Kirchen ist das in der Regel mittags um 12.00 Uhr und abends um 18.00 oder 19.00 Uhr. In diesen Tagen sei darauf besonders hingewiesen, weil es eine Möglichkeit zum gemeinsamen Gebet ist. Man muss dazu nicht in der Kirche zusammenkommen. Jede und jeder kann es da tun, wo man gerade ist. Es bietet sich dazu das Angelus-Gebet der Kirche („Engel des Herren“ – Gotteslob Nr. 3 Abschnitt 6) an. Das Fürbittgebet unseres Bischofs (in diesem Pfarrbrief abgedruckt) ist auch eine gute Möglichkeit. Und natürlich jedes andere Gebet.

Auf diese Weise können wir als Gemeinde miteinander auch über Entfernungen hinweg verbunden bleiben.

Am Samstagnachmittag läuten wir in der Regel um 17.00 Uhr den Sonntag ein, weil der Tag des Herrn ja immer schon mit dem Vorabend beginnt. Wer ein Schott-Messbuch hat, findet darin die Gebete und Bibeltex te für den Sonntagsgottesdienst. Unter www.bibelwerk.de gibt es im Internet die Lesungstexte zum Sonntagsgottesdienst sogar mit Erklärungen. Und selbstverständlich sei erinnert an den täglichen Gottesdienst im Internet aus Limburg, der unter www.bistumlimburg.de zu finden ist.

Pfr. Alexander Brückmann



DER BISCHOF VON LIMBURG

Dr. Georg Bätzing

14. März 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Limburg,

mit Blick auf die Ausbreitung des Corona-Virus haben wir für das Bistum Limburg beschlossen, dass die Kirchen in der Diözese als Orte des Gebetes geöffnet bleiben sollen. Wir müssen jedoch ab Montag, 16. März, alle öffentlichen Gottesdienste absagen. Diese Entscheidung gilt zunächst bis Samstag, 4. April. Alle Gläubigen des Bistums sind für diesen Zeitraum von der allgemeinen Sonntagspflicht entbunden. Diese Absage gilt auch für die Feier der Erstkommunion und der Firmung sowie für gemeinsame Feiern der Taufe. Beerdigungen und Trauerfeiern in kleinem Rahmen sollen als Dienst der Nächstenliebe weiterhin stattfinden. Einzeltaufen und Eheschließungen sind im kleinen Kreis ebenfalls möglich. Ein Schreiben des Generalvikars an die Pfarreien wird die genauen Regelungen erläutern.


Als Ihr Bischof versichere ich Ihnen: Diese drastischen Entscheidungen sind uns nicht leicht gefallen, und wir wissen, was dies für Sie und die Pfarreien und Kirchorte bedeutet. Als Christinnen und Christen haben wir jedoch Verantwortung für unsere Mitmenschen wie für uns selbst – und wir leben mitten in der Welt. Gemeinsam müssen wir alles tun, um eine schnelle Verbreitung des Virus zu verhindern. Der Verzicht auf Gottesdienste und Veranstaltungen ist damit auch ein Dienst, den wir einander und denen, die durch eine Infektion besonders gefährdet sind, erweisen.

Die Verbreitung des Corona-Virus fordert uns geistlich und konkret heraus. Sie ist gewiss keine Strafe Gottes, vor der wir Angst haben müssen und der wir nicht entkommen können. Gott liebt uns bedingungslos und er möchte, dass es uns gut geht. Dieser Liebe Gottes können wir uns ganz gewiss sein. Sie wird uns durch die kommenden Wochen und durch diese herausfordernde Zeit tragen.

Herzlich lade ich Sie ein, andere Formen des Gebetes und des Gottesdienstes zu pflegen. In meinem Hirtenbrief zur österlichen Bußzeit habe ich Ihnen die Fastenzeit als Übungszeit des Betens ans Herz gelegt und Ihnen wöchentliche Impulse auf Ostern hin angeboten. Nehmen Sie sich die Zeit für das persönliche Gebet und lesen Sie in der Heiligen Schrift. Beten und singen Sie in der Familie oder feiern einen Hausgottesdienst. Vorschläge für die Gestaltung finden Sie auf www.bistumlimburg.de oder im Gotteslob. Immer sonntags werden Gottesdienste im Fernsehen angeboten oder im Internet übertragen. Zudem werden wir ab Dienstag, 17. März, täglich um 10 Uhr die Eucharistiefeier aus der Kapelle des Bischofshauses übertragen. Den Livestream finden Sie ebenfalls auf www.bistumlimburg.de sowie auf dem Youtube- und Facebook-Kanal der Diözese.

Lassen Sie uns eine betende, glaubende und hoffende Gemeinschaft bleiben. Lassen Sie uns achtsam, umsichtig, solidarisch und hilfsbereit sein. Denken wir an unsere kranken und gefährdeten Nächsten und bitten Gott für sie um seinen Segen. Denken wir auch an die Menschen, die sich in besonderen Berufen für das Gemeinwohl einsetzen. Ich bin Ihnen allen im Gebet sehr verbunden.

Gehen wir so miteinander auf Ostern zu. Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll!

Ihr
+ 

+ Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg



DER BISCHOF VON LIMBURG

Dr. Georg Bätzing

14. März 2020

Allmächtiger, gütiger Gott,
du bist der Schöpfer der Welt und Herr über Leben und Tod.
In dieser Zeit der Unsicherheit und Krankheit bitten wir um deinen Schutz und Segen.

In deinem Sohn Jesus Christus hast du uns gezeigt,
wie wir leben können,
ohne Angst,
sondern in Fürsorge um andere,
in der Hinwendung zu den Menschen in Not und Ausgrenzung.
Durch sein Kreuz und seine Auferstehung schenkst du uns Hoffnung und neues Leben.

Hilf uns, unsere Angst zu überwinden.
Schenke uns deinen guten Geist,
der stärkt und aufrichtet.

Wir beten
für alle Erkrankten – erbarme dich.
für alle im Gesundheitswesen – erbarme dich.
für alle, die Versorgung, Betreuung und Sicherheit gewährleisten – erbarme dich.
für die Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft – erbarme dich.
für alle, die Angst haben und verunsichert sind – erbarme dich.
für die Alten und Kranken – erbarme dich.
für die Kinder – erbarme dich.
für die, die wirtschaftlich gefährdet sind – erbarme dich.
für alle Menschen in anderen Ländern – erbarme dich.
[weitere Anliegen – erbarme dich]
[persönliche Anliegen – erbarme dich]

für die Verstorbenen und die Trauerenden
[Gebet für Verstorbene: namentlich] – erbarme dich.

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, des Heiligen Georg, der Heiligen Hildegard, der Heiligen Katharina Kasper, des Seligen Richard Henkes und aller Heiligen bitten wir um deine Hilfe. Wende uns dein Antlitz zu und sei uns gnädig.
Darum bitten durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mir dir lebt und herrscht in Ewigkeit.
Amen.

Vater unser ...
Gegrüßet seist du, Maria ...

Neuer Verwaltungsrat für Schwalbach

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 5. März die folgenden Damen und Herren in den neuen Verwaltungsrat gewählt: Arno Bachmann, Sabine Hart, Andreas Günkel, Alfred Kaluza, Klaus Kronenberg, Dr. Michael Molter und Juliane Schwarz. Gleichzeitig danke ich dem jetzt aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Mitglied der vergangenen Amtszeit Paul Rupp für seine Mitarbeit und das Engagement in den vergangenen Jahren.

Ich gratuliere allen neugewählten Verwaltungsratsmitgliedern und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in der kommenden Amtszeit. Sie werden nicht nur die z.T. arbeits- und zeitaufwendigen Dinge des „Tagesgeschäfts“ zu erledigen haben, sondern bald auch die Vorbereitung einer gemeinsamen Verwaltung aller Gemeinden in der künftigen Pfarrei neuen Typs.

Pfr. Alexander Brückmann

Informationen aus dem Pfarrgemeinderat Niederhöchstadt

Der Pfarrgemeinderat hat einen neuen Verwaltungsrat gewählt! Ihm gehören an: Martin Bäcker, Gerhard Brendel, Thomas Henrich, Heinz Jürgen Knebel, Sabine Pipperek, Rita Schlieker und Roland Wießmann! Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank, sich in diesem Gremium für unsere Gemeinde einzusetzen! Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Verwaltungsrats-Mitglieder, die in den letzten vier Jahren Außerordentliches rund um unsere Kirche und das Gemeindehaus geleistet haben!

Pfarrer Eckardt geht Ende Mai in den Ruhestand und wird dann nicht mehr in unseren Gottesdiensten als Priester tätig sein. Er wird bestimmt vielen Gemeindemitgliedern fehlen, aber natürlich sagen wir schon jetzt herzlich Danke und wünschen ihm alles Gute!

Mit dieser Veränderung geht natürlich auch eine Änderung der Gottesdienstordnung einher und wir haben darüber gesprochen, wie diese Veränderung für alle Gemeinden positiv gestaltet werden kann.

Der Prozess der Pfarreiwerdung zu einer Pfarrei Neuen Typs ist in vollem Gange! Dazu findet eine Auftakt-Veranstaltung am 25.4. in Sulzbach statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind!

Die Kreuzwegstationen sind installiert worden. Am Palmsonntag wollten wir den Kreuzweg eigentlich feierlich einweihen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wissen wir aber noch nicht, ob das möglich ist. Wir werden Sie dazu kurzfristig informieren. Sollte eine Einweihung nicht stattfinden können, möchten wir Sie sehr herzlich dazu einladen, den Kreuzweg dann erst einmal für sich – besonders in der Karwoche - zu entdecken! Eine neue Broschüre, die in Kürze in unserer Kirche ausliegt, enthält Gedanken, Anregungen und Gebete zum Gehen des Kreuzweges und regt somit an die Begegnung mit einzelnen Stationen oder dem Kreuzweg im Ganzen zu suchen.

Susanne Scheidt

aus dem Pfarrgemeinderat Christ-König, Eschborn

Breiten Raum nahm in der Pfarrgemeinderatssitzung am 16. März in Eschborn die Sorge wegen der Corona-Krise im ganzen Land ein. Es wurde überlegt, wie wir mit dem Dilemma umgehen können, dass es wegen der Ansteckungsgefahr einerseits möglichst wenig Sozialkontakte geben soll, wir aber andererseits gerade als christliche Gemeinde Gemeinschaft pflegen und füreinander da sein sollen.

Wir waren uns bewusst, dass wir die Gemeindeaktivitäten aus Vorsicht nicht einfach einstellen können. Auf jeden Fall soll der Kontakt über den Pfarrbrief aufrechterhalten werden. Deshalb wird er nicht nur vielfach per Mail versandt, sondern jetzt auch den uns bekannten älteren Gemeindemitgliedern in den Briefkasten gelegt. Telefonanrufe soll es zudem vermehrt geben, gerade auch um zu fragen, ob wir helfen können. Eine Idee war auch, dass wir die Besucher der Mittwochstreffe zwar nicht mehr im Haus verköstigen können, ihnen aber in Anlehnung an die Care-Pakete Essen austeilen und mitgeben können. Hier, wie bei noch einigen weiteren Ideen, war aber auch klar, dass dies ein logistisches Problem ist, das unser Organisationstalent und viele Freiwillige verlangt.

Zu den weiteren Erkenntnissen gehört, dass wir z.Zt. keine sicheren Zusagen für die nächsten Tage und Wochen machen können, weil sich die Lage ständig ändert. Wir können nur aktuell und je neu entscheiden, was zu tun ist. Deshalb wird auch nicht gleich alles abgesagt, was erst in einigen Wochen stattfinden soll. Das müssen wir dann abwarten.

Der Pfarrgemeinderat hat sodann die folgenden Damen und Herren in den neuen Verwaltungsrat gewählt: Andreas Etzel, Martin Etzel, Barbara Häbel, Petra Henning, Andreas Schmidt, Benedikt Stollenwerk-Wink und Martin Taplick.

Ich gratuliere den neugewählten Verwaltungsratsmitgliedern und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in der kommenden Amtszeit. Sie werden nicht nur die z.T. arbeits- und zeitaufwendigen Dinge des „Tagesgeschäfts“ zu erledigen haben, sondern bald auch die Vorbereitung einer gemeinsamen Verwaltung aller Gemeinden in der künftigen Pfarrei neuen Typs.

Gleichzeitig danke ich den jetzt aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Mitgliedern der vergangenen Amtszeit Dietmar Albrecht, Peter Allerchen, Bert Kirschbaum, Ludger Lindfeld, Heribert Rau und Christian Stollenwerk für ihre Mitarbeit und das Engagement in den vergangenen Jahren. Sie haben im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Neubau unseres Gemeindezentrums und der Kindertagesstätte eine Großtat vollbracht, die unseren Respekt für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und unseren Dank verdient. Fast schon nicht mehr „ehrenamtlich“, sondern „vollbeschäftigt im Ehrenamt“ waren vor allem der Verwaltungsratsvorsitzende und sein Stellvertreter Dietmar Albrecht und Ludger Lindfeld. Deshalb nochmal ein besonders großes Dankeschön!

Pfr. Alexander Brückmann

Informationen zum weiteren Verlauf der Vorbereitung auf den ersten Empfang der Eucharistie (Erstkommunion)



Diese Veranstaltungen der Vorbereitung finden nicht statt:

- Elternabende in Bad Soden (18.3.) und Niederhöhnstadt (19.3.)
- Glaubensgespräche/Einzelgespräche
- Gottesdienstvorbereitung Palmsonntag in Schwalbach (18.3.)
- Palmbuschbinden (4.4. in Schwalbach, 5.4. in Niederhöhnstadt)
- Osterkerzen basteln (6.4. in Bad Soden, 8.4. in Sulzbach und Neuenhain)
- Einzug in Jerusalem (4.4.)
- Vorstellung der Ministranten in Eschborn (22.3.)
- elternorganisierte Kennlertreffen vor Ort, die vor dem 19. April stattfinden
- Kirchenerkundung Altenhain (3.4.)
- Besuch der Schwalbacher Tafel (1.4.)

Da alle Eucharistiefiern derzeit bis einschließlich 4. April abgesagt sind, entfallen natürlich auch alle Familiengottesdienste und Kinderwortgottesdienste.

Für die Erstkommunionfeiern lässt sich derzeit folgendes sagen: Die Feiern direkt nach Ostern (Weißer Sonntag und folgender Sonntag) sind durch das Bistum Limburg abgesagt. Da unsere Termine erst einen Monat später liegen (Mitte/Ende Mai) werden wir die weiteren Entwicklungen und Hinweise des Bistums abwarten und dann entscheiden.

Die Entscheidung über private Feier bzw. den Besuch von Gästen trifft jeder selber. Auf jeden Fall weiterlaufen soll die Vorbereitung in der Familie!

Folgend Hinweise, können dabei helfen:

- Kinderhirtenwort mit Bischof Georg (<https://hirtenwort.bistumlimburg.de/>), Aktion für Kinder
- Materialien der Familienkatechesen (Weg A) haben alle Familien per Mail erhalten
- in der Bibel lesen, die die Kinder erhalten haben
- kommen Sie zum Gebet (Kerze anzünden) in die Kirchen, sie sind geöffnet (Bad Soden, Sulzbach, Neuenhain, Schwalbach)
- Anfangsgebet der Familienkatechesen - haben alle Familien per Mail erhalten
- schauen Sie hin und wieder die Übertragung der täglichen Eucharistiefier um 18:00 Uhr über www.bistumlimburg.de

Weitere Anregungen und Ideen lasse ich den Familien im Laufe der Zeit immer mal wieder per Mail zukommen.

Ich bin, wie unsere Pfarrbüros, weiterhin per Mail (c.lerch@katholisch-maintaunusost.de) und Telefon 06196-2048772 (ggf. eine Nachricht auf dem AB hinterlassen) zu erreichen.

Catrin Lerch, Gemeindereferentin

Absage des Firmgottesdienstes am 26. April 2020

In einem Schreiben unseres Generalvikars, den Umgang mit dem **neuen Coronavirus (SARS-CoV-2)** betreffend, haben wir für das gesamte Bistum Limburg die Anweisung erhalten, die Firmgottesdienste bis einschließlich Christi Himmelfahrt abzusagen.

Dies betrifft leider auch den geplanten Firmgottesdienst am 26. April in unserem Pastoralen Raum.

Momentan ist es noch nicht möglich einen Ersatztermin zu benennen.

Sobald wir neue Informationen erhalten, werden wir diese direkt veröffentlichen.

Eva Kremer, Gemeindereferentin

Absage von Konzerten



Die Konzerte der Jungen Kantorei Bad Soden werden anlässlich der aktuellen Corona Situation verschoben!

Das betrifft die **Johannespassion am 21./22.03.** sowie **A Million Dreams am 29.03.**

Die Aufführung der **Johannespassion** soll am **15.11.2020** in **Bad Soden** nachgeholt werden. Die Eintrittskarten für Bad Soden behalten ihre Gültigkeit. Die Eintrittskarten für Hattersheim können bis 03.04.2020 bei den bekannten Vorverkaufsstellen umgetauscht werden.

Auch das für den **22. März** geplante **Blechbläserkonzert in St. Nikolaus Niederhöchstadt** wird aufgrund der aktuellen Lage nicht stattfinden.

Das **Chorprojekt der „Freunde der Kirchenmusik“** für den ökumenischen Ostermontagsgottesdienst in St. Katharina wurde bereits beendet.



Absage der Veranstaltungen der Sodener Passion

„Über Grenzen“ lautet das Motto der diesjährigen Sodener Passion, die am Abend des Aschermittwochs mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet wurde und in deren bisherigem Verlauf zum Thema der Grenze vom Film bis zum Vortrag verschiedene Zugänge eröffnet worden sind. Aufgrund der aktuellen Entwicklung in Sachen Corona-Pandemie müssen alle weiteren Veranstaltungen dieser Reihe einstweilen abgesagt werden. Wo es möglich ist, soll das jetzt Abgesagte zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Das betrifft insbesondere auch das Gespräch mit dem katholischen Limburger Bischof Georg Bätzing und dem evangelischen Propst für Rhein-Main Oliver Albrecht zur Frage einer Abendmahlsfeier über die Grenzen der Konfessionen hinweg. Die Absage der Veranstaltungen schließt nach dem momentanen Stand der Dinge auch den für Ostermontag geplanten Gottesdienst ein. Nähere Informationen dazu erfolgen, sobald hier Klarheit herrscht, über die beteiligten Kirchengemeinden und die Seite:

www.sodener-passion.de

Einladung zum Forum Pfarreiwerdung: Informieren – Ideen einbringen – Mitgestalten

Unsere Kirche verändert sich laufend: Unsere Gemeinden werden kleiner, weil mehr Katholiken sterben als getauft werden und mehr aus der Kirche austreten als eintreten. Es gibt weniger Seelsorger, weil es kaum noch junge Menschen gibt, die als Gemeindeferentin, Diakon oder Priester arbeiten möchten. Die Zahl der Katholiken, die regelmäßig zum Gottesdienst kommen, sinkt.

Diese Entwicklungen erfordern Veränderungen in unserer Organisation, damit wir auch in Zukunft als lebendige Gemeinden und Pfarreien das Wort Gottes verbreiten und den Bedürftigen beistehen können. Die ehemals acht selbständigen Pfarreien in unserem pastoralen Raum sind seit mehreren Jahren auf dem Weg, um diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

So haben sich die Gemeinden in Schwalbach im Jahr 2007 und die vier Gemeinden in Bad Soden und Sulzbach im Jahr 2012 zu neuen Pfarreien zusammengeschlossen, und seit 2017 bilden diese gemeinsam mit Eschborn und Niederhöhnstadt den pastoralen Raum Main-Taunus Ost. Seitdem haben wir bereits vieles gemeinsam organisiert, zum Beispiel eine gemeinsame Gottesdienstordnung, gemeinsame Firmvorbereitung und -feiern oder ein gemeinsames Konzept für die Vorbereitung zur Erstkommunion. Vieles macht auch jede Gemeinde allein, so, wie es für den jeweiligen Ort am besten passt.

Doch es soll noch weiter gehen, das Ziel ist eine gemeinsame Pfarrei. Um die nächsten Schritte in diese Richtung zu gehen, müssen wir Gemeindeglieder miteinander reden: Wie soll der Weg aussehen, was wollen wir so belassen, wie es ist, was sollte verändert werden.

Diese Gespräche wollen wir am **25. April im Rahmen eines Forums** führen, das im Pfarrzentrum in Sulzbach stattfinden wird. **Hierzu laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein.** Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor.

Sollte eine Durchführung des Forums zu diesem Termin aufgrund der Entwicklung der Verbreitung des Corona-Virus nicht möglich sein, werden wir rechtzeitig eine Verschiebung kommunizieren.

Dr. Frank Wiesemann, für den Vorstand des Pastoralausschusses

Pastoraler Raum Main-Taunus-Ost



Image by Gerd Altmann from Pixabay



Die nächsten Schritte

auf dem Weg vom pastoralen Raum zur neuen Pfarrei

Informieren – Ideen einbringen - Mitgestalten

Samstag, 25.04.2020

um 13:30 Uhr (ab 13:00 Stehkafee)

im Gemeindezentrum Sulzbach
Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach

um 18:00 Uhr - Abschluss mit einem
gemeinsamen Abendgottesdienst

Essen auf Rädern – dringend Verstärkung gesucht !!!

Täglich werden ältere Mitbürger/innen aus der Küche des Alten- und Pflegeheims St. Elisabeth Bad Soden von Ehrenamtlichen mit einem warmen Mittagessen beliefert.

Manch ältere/r Fahrer/in hat jedoch zunehmend Angst, sich zu infizieren.

Vielleicht gibt es ja Gemeindemitglieder, die momentan zu Hause sind und Zeit haben, diesen wichtigen Fahrdienst zu übernehmen?

Kontakt: Hannelore Uhrig, Tel. 06196-9522263, 0179-8805940 oder
St. Elisabeth, Tel. 06196-594350

Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere Internetseiten:

St. Pankratius Schwalbach

www.katholisch-schwalbach.de

Christ-König Eschborn

www.christkoenigeschborn.de

St. Nikolaus Niederhöchstadt

www.nikolausgemeinde.de

St. Marien und Katharina Bad Soden/Sulzbach

www.marien-katharina.de

Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 20
E-Mail a.brueckmann@bistum-limburg.de

Gem. Ref. KLAUDIA FELDES
Büro Schwalbach – St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 30
E-Mail k.feldes@katholisch-maintaunusost.de

Pfarrer DIEUDONNÉ KATUNDA
Büro Niederhöchstadt
Telefon (0152) 10 13 04 73
(06173) 99 88 805
E-Mail d.katunda@bistum-limburg.de

Gem. Ref. EVA KREMER
Büro Schwalbach - St. Martin
Telefon (06196) 56 10 20 50
E-Mail e.kremer@bistum-limburg.de

Diakon KLEMENS KURNOTH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 99 88 803
E-Mail k.kurnoth@bistum-limburg.de

Gem. Ref. CATRIN LERCH
Büro Neuenhain
Telefon (06196) 20 487 72
E-Mail c.lerch@katholisch-maintaunusost.de

Gem. Ref. ANGELIKA OLBRICH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 99 88 802
E-Mail a.olbrich@katholisch-maintaunusost.de

Pfarrer HILARY UBAH
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (0152) 18 12 70 08
E-Mail hiluba@yahoo.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius
Kindertagesstätte
Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach
Leitung Petra Mursch
Telefon (06196) 86 710 / (06196) 764 19 14
Fax (06196) 764 19 16
E-Mail kita.pankratius@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte St. Martin
U3-Gruppen und Kindergarten
Badener Str. 19, 65824 Schwalbach
Leitung Cornelia Blasius
Telefon (06196) 95 19 898
E-Mail kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de

**Kath. Kindertagesstätte und
Familienzentrum Rosenhecke**
U3-Gruppen und Kindergarten
Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn
Leitung Ursula Gauf
Telefon (06196) 52 559 93
E-Mail kita.rosenhecke@gmx.de

Kath. Kindertagesstätte Max Baginski
U3-Gruppen und Kindergarten
Alleestraße 27-29, 65812 Bad Soden
Leitung Alexandra Jargon
Telefon (06196) 20 487 40
Fax (06196) 20 487 49
E-Mail kita-mbk@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte St. Katharina
U3-Gruppe und Kindergarten
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 65812 Bad Soden
Leitung Sabine Haller
Telefon (06196) 20 487 30
Fax (06196) 20 487 39
E-Mail kita-katharina@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Neuenhain
U3-Gruppe und Kindergarten
Pfarrstraße 2, 65812 Bad Soden
Leitung Ilona Hofmann
Telefon (06196) 20 487 80
Fax (06196) 20 487 89
E-Mail kita-neuenhain@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Sulzbach
U3-Gruppen und Kindergarten
Neugartenstraße 46, 65843 Sulzbach
Leitung Bettina Watzl
Telefon (06196) 20 487 60
Fax (06196) 20 487 69
E-Mail kita-sulzbach@marien-katharina.de

Schwalbach

Kirche **St. Pankratius** Kirchgasse
Pfarrbüro Taunusstraße 13a, 65824 Schwalbach
Sekretärin Karin Montkau
Telefon (06196) 56 10 20-0
Fax (06196) 56 10 20-12
E-Mail St-Pankratius@t-online.de

Bürozeiten Mo + Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.katholisch-schwalbach.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE27 5019 0000 6000 6302 31

Bad Soden und Sulzbach

Kirche + Pfarrbüro St. Katharina

Salinenstraße 1, 65812 Bad Soden
Sekretärin Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 20
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail pfarrbuero@marien-katharina.de

Sekretärin Martina Schönthaler
Telefon (06196) 20 487 22
E-Mail martina.schoenthaler@marien-katharina.de

Bürozeiten Di, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00 Uhr

Kirche+ Pfarrbüro Maria Hilf

Pfarrstraße 4,
65812 Bad Soden-Neuenhain
Sekretärin Elke Steyer
Telefon (06196) 20 487 25
Fax (06196) 20 487 79
E-Mail kathkirchenhah@marien-katharina.de

Bürozeiten Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Kirche **Maria Geburt** Kirchstraße 12
65812 Bad-Soden-Altenhain

Kirche+ Pfarrbüro Maria Rosenkranzkönigin

Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach
Sekretärin Irmi Zeikowski
Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 27
Fax (06196) 20 487 59
E-Mail rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de

Bürozeit Do 16.00 – 18.00 Uhr
Homepage www.marien-katharina.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE18 5019 0000 0000 0485 00

Eschborn

Kirche + Pfarrbüro Christ-König

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn
Sekretärin Susanne Ludwar-Mund
Telefon (06196) 52 559 90
Fax (06196) 52 559 92
E-Mail mail@christkoenigeschborn.de

Bürozeiten Di + Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Homepage www.christkoenigeschborn.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE12 5125 0000 0041 0089 03

Spendenkonto Caritas
IBAN DE59 5125 0000 0041 2065 19

Spendenkonto Partnergemeinde Salvador
IBAN DE38 5125 0000 0041 0089 20

Niederhöchststadt

Kirche **St. Nikolaus** Kirchgasse
Pfarrbüro Metzengasse 6, 65760 Eschborn
Sekretärin Sabine Lück
Telefon (06173) 99 88 800
E-Mail pfarrbuero@nikolausgemeinde.de

Bürozeiten Mo, Mi, Do 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage www.nikolausgemeinde.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE97 5125 0000 0044 0024 42

Spendenkonto Caritas
IBAN DE75 5125 0000 0044 0024 50

Sozialbüro Eschborn

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn
Telefon (06196) 77 7 4 222
E-mail sozialbuero@caritas-main-taunus.de

Seelsorger in ...

KH Bad Soden: Susanne Ebeling
Telefon (0177) 61 90 181

KH St. Valentinus: Karl Schermuly
Telefon (0160) 209 52 65

St. Elisabeth, Augustinum, Taunusresidenzen:
Pfr. i. R. Paul Schäfer
Telefon (0179) 69 11 363